

## Kosegarten, Gotthard Ludwig: Kommt, holdselige Frau'n, in meinen sikelischen

- 1 Kommt, holdselige Frau'n, in meinen sikelischen Garten,
- 2 Welchen für euch ich gepflanzt, welchen für euch ich gepflegt.
- 3 Freundliche Frauen und Fräulein, in meine bukolische Wirtschaft
- 4 Folgt mir gefällig; für euch ward sie beschickt und geschmückt.
- 5 Welches der Mägdlein mir hilft die Beete säubern und wässern,
- 6 Brav, wie Amalrich, sey solcher ein Freyer beschert!
- 7 Welche der Frau'n mit mir theilt des Haushalts Mühen; ihr sollen
- 8 Töchter, wie Thecla, so klug, fromm, wie Jucunde, gedeihn!
- 9 Welche der Frauen und Fräulein für meine Blumen und Beeren
- 10 Freundlich die Hand mir reicht, traulich die Wange mir beut,
- 11 Solche sey mir wie Thecla gerühmt, wie Jucunde gepriesen!
- 12 Solche soll der Gesang bis zu den Sternen erhöhn!
- 13 Alles thut ja um Gunst und Dank der Frauen der Dichter.
- 14 Männlicher Tadel und Lob kümmert nicht sonderlich ihn.
- 15 Euren Gerichtshof nur, holdselige Frauen, erkenn' ich;
- 16 Frauen richten gerecht über die Lieb' und das Lied.

(Textopus: Kommt, holdselige Frau'n, in meinen sikelischen Garten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)